

6422/J XXV. GP

Eingelangt am 04.09.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend **Lehrlinge und Arbeitslosigkeit**

Folgende Meldung wurde am 19.08.2015 veröffentlicht:

Jeder fünfte Lehrling scheitert

Im vergangenen Jahr sind 57.589 Lehrlingen zur Abschlussprüfung angetreten - 10.543 sind durchgefallen. Damit haben österreichweit 18 von 100 Prüflingen nicht bestanden. Viele werfen dann ganz das Handtuch.

Derzeit beginnen wie jedes Jahr tausende Jugendliche in Österreich eine Lehre. Dass man die Ausbildung und die Abschlussprüfung am Lehrzeitende keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen sollte, zeigen Zahlen der Wirtschaftskammer.

Viele werfen das Handtuch

Die genaue Durchfallsrate ist 2014 auf 18,3 Prozent gestiegen, nach 17,7 Prozent im Jahr 2013. Vereinfacht gesagt, scheitert fast jeder fünfte Lehrling - zumindest einmal - an der Lehrabschlussprüfung. Nicht weiter schlimm, da man zur Lehrabschlussprüfung mehrmals antreten darf.

Allerdings fallen Jahr für Jahr mehr Lehrlinge durch als es Wiederholungsprüfungen gibt: 2014 gab es bei über zehntausend negativen Prüfungen nur 4.730 Wiederholer. Das heißt, rund sechstausend Lehrlinge haben das Handtuch geworfen und stehen letztlich ohne abgeschlossene Berufsausbildung da. Dazu kommen noch jene, die schon vor dem ersten Prüfungsantritt aufgegeben haben.

Gefahr für Arbeitslosigkeit steigt

Angesichts der steigenden Arbeitslosigkeit kommt der Berufsausbildung eine immer höhere Bedeutung zu. Die Wahrscheinlichkeit, mit abgeschlossener Lehre arbeitslos zu werden, ist laut AMS-Zahlen deutlich geringer als ohne Lehrabschluss. Die

Arbeitslosenquote bei Personen, die nur über einen Pflichtschlussabschluss verfügen, lag zuletzt im Juli bei 23,1 Prozent, bei Personen mit Lehrabschluss dagegen bei nur bei 6,6 Prozent.

Maler fallen am öftesten durch

Zu den Lehrberufen mit sehr hoher Durchfallsquote gehört seit Jahren die Ausbildung zum Maler und Anstreicher. 2014 fielen von 970 angetretenen Lehrlingen 364 durch. Auch bei technisch anspruchsvollen Lehren wie Kraftfahrzeugtechnik und Metalltechnik liegen die Durchfallsraten über dem Durchschnitt. Dagegen sticht die Erfolgsquote von Lehrlingen bei Banken und Versicherung auch 2014 positiv hervor. Bei der Lehre zur Bankkauffrau oder Bankkaufmann hat nur jeder Fünfzigste nicht bestanden, wie aus der Lehrabschlussprüfungsstatistik für 2014 hervorgeht. (ORF on 19.08.2015)

Seit einigen Jahren wird auch für Asylwerber die Möglichkeit einer Lehre angeboten. Nun ist es von Interesse, wie sich die oben genannten Entwicklungen in diesem Bereich darstellen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Asylwerber haben bisher österreichweit eine Lehre begonnen?
2. Wie teilt sich diese Anzahl gemäß Frage 1 auf die einzelnen Bundesländer auf?
3. Wie viele Asylwerber haben bisher österreichweit eine Lehre abgeschlossen?
4. Wie teilt sich diese Anzahl gemäß Frage 3 auf die einzelnen Bundesländer auf?
5. Wie viele Asylwerber haben bisher österreichweit eine Lehre abgebrochen?
6. Wie teilt sich diese Anzahl gemäß Frage 5 auf die einzelnen Bundesländer auf?